Ausgabe 6
Dezember 2022

Markt geflüster

Magazin für Perleberg und Karstädt

Dreifacheröffnung Großer Markt 11

Seite 4

Seite 6
Perlebergs Bikepark geht im Frühjahr 2023 an den Start

Seite 8
Events zum Advent in Perleberg 2022

Seite 14
Sanierung des Lohgerberhauses

Inhalt

Die neuen Energiepreise 03

Dreifacheröffnung Großer Markt 11 04

Perlebergs Bikepark geht im Frühjahr 2023 an den Start 06

Events zum Advent 2022 08

Vom Multicar zum Lasten-E-Bike 10

Neue Kuratorin im Tierpark 11

Tierliebhaber gesucht! 12

Die neue Piratenwäscherei 13

Sanierung des Lohgerberhauses 14

Sehr geehrte Perlebergerinnen und Perleberger,

am Freitag, den 4. November, habe ich meinen Dienst als Bürgermeister angetreten, und ich darf mich für den freundlichen Empfang in Perleberg und in der Stadtverwaltung herzlich bedanken.

In den kommenden Wochen hoffe ich auf viele Begegnungen mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger. Ihr großer Vertrauensbeweis wird mir Ansporn und Verpflichtung gleichermaßen sein, mich intensiv um Ihre Belange zu kümmern. Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen sowie die Zusammenarbeit mit den motivierten und fleißigen Mitarbeitern der Perleberger Stadtverwaltung, den Stadtverordneten und den Ortsvorstehern, die ich konsequent angehen möchte.

Vor meiner Wahl habe ich bereits Schwerpunkte für die Arbeit in der kommenden Zeit genannt. Daran möchte ich nun anknüpfen. Unsere lebendige Innenstadt kann mit neuen Ideen weiter gestärkt werden, dabei setze ich auf Ihr Engagement und Ihre Kreativität.

Ebenso können die Ortsteile weiter vorangebracht werden. Sie sollen ihre Identität erhalten und sich trotzdem weiterentwickeln.

Bildung und Betreuung für unsere Kinder sind, wie eine starke und solide Wirtschaft, die Basis unseres künftigen Erfolgs. Dies können wir nur gemeinsam erreichen.

Daher lade ich Sie ein, Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen einzubringen. Ich freue mich darauf!

Mit den besten Grüßen
Ihr Axel Schmidt
Bürgermeister der Rolandstadt Perleberg

GWG Wohnungsgesellschaft mbH
Perleberg/Karstädt
Karl-Liebknecht-Straße 13
19348 Perleberg
03876 - 791030

Kundenbüro Karstädt
Pestalozzistraße 5 a
19357 Karstädt
038797 - 52216

www.gwg-perleberg.de

Impressum

HERAUSGEBER
GWG Wohnungsgesellschaft mbH Perleberg/Karstädt
ViSdP: Ronald Otto
Karl-Liebknecht-Straße 13, 19348 Perleberg

REDAKTION & LAYOUT
NETPR
Am Dorfgraben 14, 14778 Beetzsee
www.netpr.de

BILDQUELLEN:
fotolia (2), Shutterstock (5), NETPR (42), GWG (1)

Die neuen Energiepreise

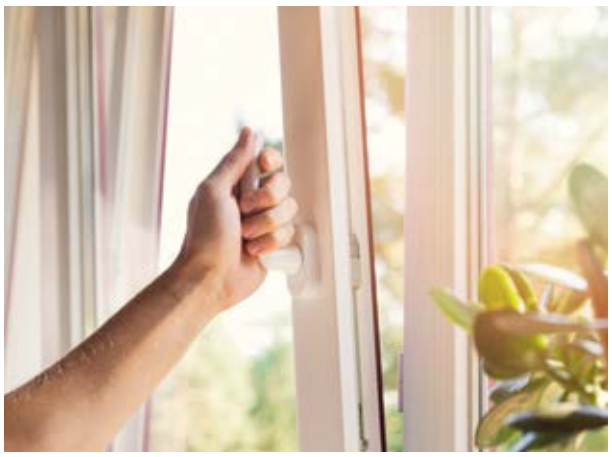
Das es Preiserhöhungen im Energiebereich geben wird, war uns allen klar. Perleberg und sein Energieversorger PVU sind leider, wie alle, von den internationalen Kostenentwicklungen abhängig. Und jetzt liegen die neuen Energiepreise für alle GWG-Mieter auf dem Tisch: "Die Heizkosten für GWG-Mieter werden ab 2023 um 45-50 % steigen. Jeder Mieter erhält in den nächsten Tagen von uns ein Schreiben, in dem wir die zu erwartenden Mehrbelastungen aufzeigen. Aber auch Informationen dazu, wie die Erhöhung durch gezieltes Einsparen reduziert werden kann." fasst GWG-Geschäftsführer Ronald Otto zusammen.

Erhöhung der Abschläge ab Januar 2023

Die GWG muss aus diesen Gründen die monatlichen Abschläge entsprechend anpassen, um riesige Nachzahlungen zu vermeiden. "Die von der Bundesregierung beabsichtigten Subventionen in Form von Gaspreisdeckel sowie die geplanten Erstattungen von Abschlagszahlungen konnten wir dabei bisher nicht berücksichtigen, weil viele Details dazu noch unklar sind" führt Ronald Otto weiter aus. "Aber natürlich werden alle staatlichen Unterstützungen verrechnet werden. Das kann aber nur zu dem jeweiligen Zeitpunkt der Heizkostenabrechnung erfolgen. Und nach dem wir wiederum die Endabrechnung der PVU erhalten haben.

Wirklich Energie einsparen

Noch nie hat Energie so viel gekostet. Die Preise für Heizen und für Strom sind stark gestiegen. Dafür ist aber nicht Ihr Vermieter verantwortlich. Wir können die Preise leider nicht ändern. Aber wir wollen Ihnen helfen, Energie zu sparen.



Heizkörper frei halten

So kann sich die Wärme im Raum verteilen. Achten Sie darauf, dass keine Möbel oder langen Vorhänge die Wärmeabgabe verhindern.

Thermostate herunterdrehen

Über Nacht oder bei längerer Abwesenheit sollten Sie die Raumtemperatur verringern. Aber Achtung: Um Feuchteschäden und Schimmelbildung zu vermeiden, ist eine Mindesttemperatur von 16 bis 17 Grad Celsius
notwendig.

Fenster nicht dauerhaft kippen

Das verschwendet Energie. Effizienter ist es, die Fenster mehrmals am Tag zum Stoßlüften ganz zu öffnen, am besten mehrere gleichzeitig. Bei Frost reichen maximal 5 Minuten, in der Übergangszeit 10 bis 15 Minuten.

Duschen statt baden

Wer weniger als fünf Minuten duscht, verbraucht nur ein Drittel der Wassermenge eines Vollbades. Dazu sollte die Wassertemperatur abgesenkt und beim Einseifen das Wasser abgestellt werden.

Wassersparend duschen

Ein wassersparender Duschkopf kann selbst montiert werden und senkt den Verbrauch um bis zu 30 Prozent. Er mischt Luft in den Wasserstrahl, der sich dadurch voller anfühlt – der Komfort wird nicht beeinträchtigt.

Kaltes Wasser nutzen

Obst und Gemüse einfach kalt abwaschen, das reicht in der Regel. Auch die Hände werden mit kaltem Wasser sauber, wenn Sie Seife benutzen.

Dreifacheröffnung Großer Markt 11

Sichtlich zufrieden zeigte sich GWG-Geschäftsführer Ronald Otto bei der „Dreifacheröffnung“ von Hofladen, Cafe und Senfmanufaktur am Großen Markt 11, denn bis zur Entscheidung der Familie Lange waren seine Anfragen immer mit einem freundlichen NEIN beantwortet worden. Zu groß wäre der frisch sanierte rund 150 qm große Laden in bester Perleberger Lage für das ursprünglich angedachte Cafe-Konzept.

Mit Neuruppin auf Augenhöhe

“Dieser Standort ist natürlich deutlich besser als hinten am Wasser. Hier sind Parkplätze, hier ist die Touristeninformation und hier sind unsere Leistungspartner”, begann Seniorchef Lutz Lange, nachdem er die vielen Gäste, auch aus Wittenberge und Karstädt, begrüßt hatte. “Wir sehen uns als Tourismusregion und als Gemeinschaft mit Wittenberge, um Neuruppin im Besucherwettstreit auf Augenhöhe begegnen zu können. Wir sind attraktiv und darauf können wir stolz sein”. Dann übergab er das Wort an Jan und Patrick Lange, die eigentlichen neuen Betreiber.

Regionale Produkte erwerben und verzehren

Die circa 150 Quadratmeter große Verkaufsraumfläche teilt sich in zwei Bereiche: Rechts befindet sich die gläserne Senfmanufaktur und auf der linken Seite sind Hofladen und das Café mit circa 20 Plätzen zu finden. „Unsere Gäste erwartet ein kompletter Regionalladen, in dem sie knapp 40 Produkte erwerben und verzehren können“, fasst Jan Lange es kurz zusammen. „Wir haben mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten die Möglichkeit geschaffen, neben dem Perleberger Senf auch regionale Produkte gebündelt anzubieten.“ Dabei können die Kunden auch sehen, dass die Senfproduktion künftig das Kriterium der Nachhaltigkeit erfüllen wird. „Wir stellen von Plastikbechern auf Gläser um, und das Angebot hier ist auch regional“, unterstreicht Jan Lange noch einmal. „So kommt das Brot von der benachbarten Bäckerei Höfler, die Bockwurst von der Fleischerei Kurt Wohlfahrt aus Seehausen, Knacker vom Perleberger Rinderschlachthof, Eier und Eierprodukte von der Seddiner Eierfarm, Honig vom Imker aus Premslin und das Herzbräu aus der Alten Ölmühle Wittenberge“.

Spezialitäten aus der Prignitz

Im Café selbst wird es einen Mittagsimbiss geben, die Gerichte werden aus den Spezialitäten der Prignitz gekocht. Auch werde es Spezialitäten mit dem Perleberger Senf geben, zum Beispiel Senfeier. Demnächst solle es auch ein Senfbrot geben, dass von der Bäckerei Höfler kreiert wird. Aus Seehausen kommen die Senfbeißer, ein Knacker. Und wer hier einen Gin-Tonic bestellt, der bekommt auch diesen. Natürlich mit dem Gin aus der GANS Feinbrand Manufaktur Klein Gottschow. Ebenfalls im Angebot sind Kaffee und Kuchen.

Senfchup, Chili und Meerrettich

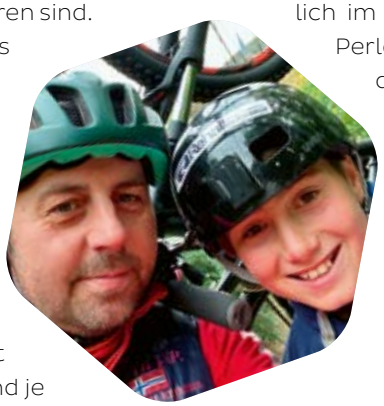
Die Gäste, die an diesem Tag gekommen sind, können die ersten neuen Senfkreationen ausprobieren: Knoblauch, Senfchup, Thermalwasser, Chili und Meerrettich. Im Rahmen der Städtepartnerschaft mit dem polnischen Szczawnica soll es demnächst einen Senf mit Sliwowitz geben. „Hier warten wir auf die Zulassung“, wirft Lutz Lange ein. Bereits in Gläsern abgefüllt präsentieren sich die beiden Grundsorten des Perleberger Senfs extrascharf und mittelscharf. „Wir haben das Originalrezept etwas verändert“, meint Patrick Lange auf den Hinweis, dass der Perleberger Senf nicht mehr wie früher schmecke. „Dieser Geschmack nach Essig kommt bei den Jüngeren nicht mehr so an. Deshalb haben wir ihn verändert.“ Er bittet darum, der Manufaktur Hinweise zu geben. Da sie den Senf in kleineren Mengen herstellen, können sie jederzeit reagieren, die Rezeptur verändern.

Perlebergs Bikepark geht im Frühjahr 2023 an den Start

Nach der Fantasy World in Wittenberge wird nun der nächste Anziehungspunkt für Kinder und Jugendliche in der Prignitz entstehen: Der Perleberger Bikepark - ein künstlich geschaffenes Areal mit Hügeln, Rampen und Sandflächen, auf der man mit Mountainbikes und BMX-Rädern sehr viel Spaß haben kann.

Die Idee entstand in Friedrichshafen

Initiator des Projektes ist der Stadtverordnete und FDP-Fraktionsvorsitzende Gunnar Zoll (46). Die Idee entstand als er zusammen mit seinem Sohn Leonhard (13), im Harz und in den Alpen unterwegs waren und dort mit Mountainbike`s sogenannte "Trails" gefahren sind. Beide haben dann in Friedrichshafen das erste Mal einen Bikepark besucht. "Dieser hat uns so begeistert, das ich mich mit dem Thema beschäftigte und mal geschaut habe, wo es denn so was eigentlich gibt", blickt Gunnar Zoll zurück. "Meine Recherchen haben dann gezeigt, dass es bei Bikeparks ein unheimliches Wachstum gibt, weil man ja für eine natürliche Abfahrt einen Berg braucht um die Geschwindigkeit aufzunehmen. Und je nördlicher man in Deutschland kommt desto weniger hat man die Möglichkeit im Gelände so etwas zu nutzen. Nun und in unserer näheren Umgebung gab es keinen Bikepark!"



Perleberg hat es sich nicht leicht gemacht

Aus der Idee wurde ein Plan und den hat Gunnar Zoll Anfang 2021 den Stadtverordneten und Fraktionen präsentiert. Danach folgte eine intensive Zeit der Prüfung mit vielen Diskussionen, einer Machbarkeitsstudie, einer gemeinsamen Bikepark-Besichtigung in Ahlerstedt bei Hamburg, einer Umfrage unter Jugendlichen, zwei Workshops zur Ausgestaltung des Parks und schließlich im September diesen Jahres der Bauantrag. Perlebergs Bürger, die Stadtverwaltung und die SVV haben es sich nicht leicht gemacht mit dieser Entscheidung und alle Faktoren bis hin zur genauen Realsierung der Strecke genau geprüft. Dann hat man sich mehrheitlich für das jetzt vorliegende Konzept, welches zusammen mit der Firma Ridetime bei Nürnberg entwickelt wurde, entschieden.

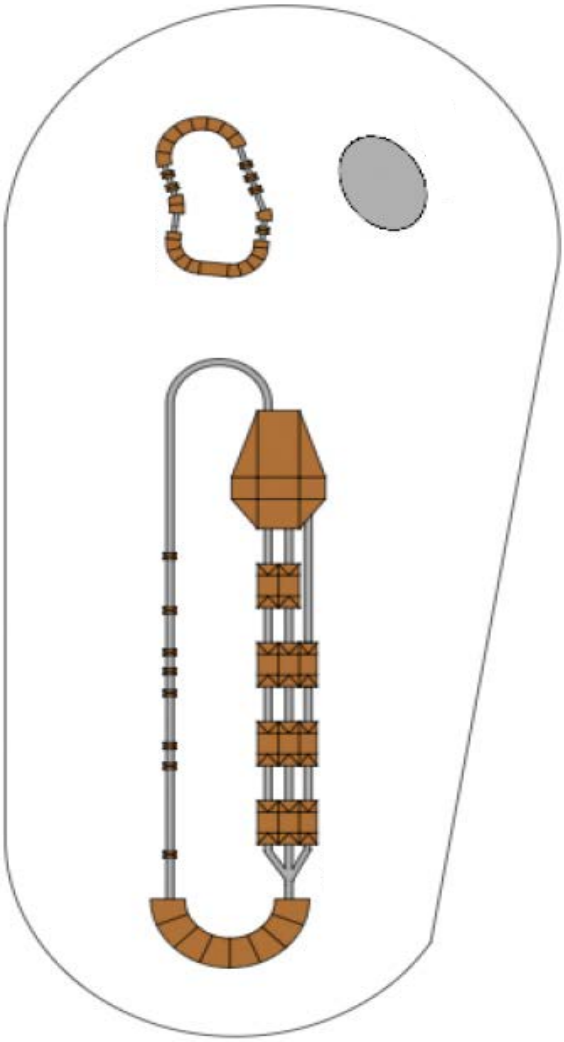
Bikepark auf dem Festplatz

Entstehen wird der Bikepark auf dem Festplatz in der Quitzower Straße. Die Baukosten dafür werden aus heutiger Sicht zwischen bei 100.000 und 120.000 Euro liegen. Nach dem Bauantrag im September wurden im Oktober, zusammen mit der Firma Ridetime, Kieswerke und andere Anbieter für die Untergrundmaterialen aufgesucht, um genau das richtige Materail zu finden. Für den Bau wird hauptsächlich lehmige Erde benötigt und für die Deckschicht sogenannter Brechsand. Brechsand entsteht nicht natürlich, sondern ist das Ergebnis einer Gesteinszerkleinerung. Durch die künstliche Herstellung hat Brechsand eine andere Kornform. Diese Form der gebrochenen Gesteinskörnung hat eine Größe von nur null bis fünf Millimetern. In diesem Monat ist der Baubeginn geplant und bereits im April oder Mai 2023 soll der zukünftig aufregenste Radweg Perlebergs übergeben werden.

Lines, Drop und Pumptrack

Leonhard Zoll, der sich auch bei den beiden Workshops zum Projekt mit eingebracht hatte sagt dazu „Es ist schön, dass unsere Wünsche bei der Gestaltung mit aufgenommen wurden und dass es hier künftig drei Lines, ein Drop und ein Pumptrack geben wird.“ Übersetzt sind Lines Fahrspuren mit mehreren Elementen wie zum Beispiel Sprünge oder Übungselementen aus Holz. Ein Drop ist hingegen eine stufenähnliche Konstruktion, von wo aus man in die Landung springt. Und ein Pumptrack ist eine Wellenbahn, auf der man durch drücken und ziehen die Geschwindigkeit halten kann. Als sogenannter Starthügel wird der Rodelberg fungieren. Die mit dem Konzept sehr zufriedenen Perlberger Biker sagten auch schon zu, dass sie vor Ort bei der Gestaltung und späteren Wartung mit dabei sein werden.

Projektplanungen



Events zum Advent 2022

Perleberger Weihnachtsmarkt

Öffnungszeiten:
Mittwoch, 14.12. & Donnerstag, 15.12. von 11 bis 20 Uhr
Freitag, 16.12. & Samstag, 17.12. von 11 bis 22 Uhr
Sonntag, 18.12. von 11 bis 18 Uhr

Programmauszug

Mittwoch, 14.12.2022
11.00 Uhr | Eröffnung durch Bürgermeister Axel Schmidt, den Weihnachtsmann und die Kinder der Kita Piccolino und Knirpsenland
15.30 Uhr | Tanzschule „Quer durch die Gasse“
17.00 Uhr | Kinderprogramm mit „Silly Willy“
18.00 Uhr | Auftritt des Schulchors des Gottfried-Arnold-Gymnasiums

Donnerstag, 15.12.2022
18.00 Uhr | Andreas Pasternack & Co. - Das Duo Pasternack spielt und improvisiert Jazzstandards in intimer, dichter Atmosphäre

Freitag, 16.12.2022
11.00 & 16.00 Uhr | Kindershow mit Torsten Walter (Spiele, Geschichten, Zauberei und Live-Musik)
19.00 Uhr | DJ Gordon Strecker

Samstag, 17.12.2022
17.00 Uhr | Weihnachtskinderprogramm „Heinzelmännchen kommt zur Weihnachtszeit“
18.00 Uhr | Swing & Dixieland zu Saxophon, Klarinette und Gitarre mit weihnachtlicher Musik

Sonntag, 18.12.2022
11.00 Uhr | Märchenlesung mit Frau Holle
14.00 Uhr | Bastelaktion für Kinder
15.00 Uhr | Schlagerweihnacht mit Peer Reppert

Weihnachtliche Bläsermusik

11.12.2022 I 17:00 Uhr
St. Jacobi-Kirche
mit dem Evangelischen Posaunenchor Perleberg

Weihnachtsrallye vom 1. bis 26. Dezember

Farbenfroh und stimmungsvoll sind die elf Plakate für die diesjährige Adventsrallye durch die Perleberger Altstadt, die Märchenerzählerin Renate Groenewegen kreiert und selbst gezeichnet hat. Sie bilden die Basis für eine Rallye, zu der das Stadt- und Regionalmuseum Perleberg zwischen dem 1. und dem 26. Dezember 2022 kleine und große Teilnehmer einlädt. Die klassische Schnipseljagd führt in der Adventszeit mithilfe der Plakate durch die romantische und weihnachtlich geschmückte Perleberger Altstadt und soll Groß und Klein dazu einladen, historische Weihnachtsbräuche kennenzulernen. Das erste Plakat befindet sich am Museum im Mönchort Nr. 7, die weiteren zehn Plakate sind an verschiedenen Standorten innerhalb der Altstadt zu finden und auf jedem hat sich ein Buchstabe versteckt. Wer alle elf Buchstaben entdeckt hat, kann daraus das Lösungswort erraten. Dieses können die kleinen und großen Detektive mit der Anzahl ihrer Rallye-Teilnehmer und Adresse einfach an museum@stadt-perleberg.de schicken, um einen kleinen Preis erhalten zu können. Unter den Teilnehmern werden wöchentlich Familienkarten verlost.

„Zwerg Nase und der Duft von Gewürzen“

Workshop für Kinder und Jugendliche
22. Dezember und 23. Dezember 2022
jeweils von 10.00 - 11.30 Uhr
Stadt- und Regionalmuseum Perleberg

Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren sind an zwei Tagen eingeladen in die Erzählung des Märchens „Zwerg Nase“ von Wilhelm Hauff (1802-1827) einzutauchen. Gemeinsam wird mit der Märchenerzählerin „Knubbelkrud“ die Sonderausstellung und der historische Kaufmannsladen erkundet. Anschließend erproben die Kinder ihre Nasen beim Erschnüffeln von Gewürzen und fertigen mit Apfelsinen und Nelken eine weihnachtliche Duftkugel an.

Die Teilnahme kostet 3 € pro Kind. Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer (03876) 781 422 oder per E-Mail unter museum@stadt-perleberg.de.

Vom Multicar zum Lasten-E-Bike

Da wo die Luft fast am saubersten ist und die Ruhe kaum gestört wird, bleibt das seit Oktober auch so, wenn Transporte zu erledigen sind. Das war bislang nicht der Fall, wenn der alte Multicar um die Ecke bog. Dieser hat nun ausgedient und wurde durch zwei E-Lastenräder ersetzt. Möglich ist die Investition von insgesamt 10.000 EUR durch einen positiven Fördermittelbescheid in Höhe von 4000 EUR und 6000 EUR Sponsorengelder geworden.

E-Bikes mit besonderer Ausstattung

Beide „BBF eCargorider 3.2 Premium" werden von einem starken Radnabenmotor am Hinterrad angetrieben, der wiedrum von einem 576 Wh-Akku mit Power versorgt wird. Gebremst wird mit modernen hydraulischen Scheibenbremsen, die ihre Bremsperformance ungeachtet von Witterung oder Verschmutzung liefern. Die Wanne des Lastenrads hat ein Maß von 90 x 80 cm und kann eine Zuladung von 150 kg aufnehmen. Gasdruck-Lenkungsdämpfer sorgen für ein sicheres Fahren und außerdem ist die Wanne mit Anschlägen zur Sicherung gegen ein Überlenken ausgestattet, sodass ein Kippen des Lastenrads verhindert wird. Es sind also zwei neue umweltschonende und leise Arbeitswerkzeuge, die zudem noch fit halten.

Rund 6000 EUR von den Sponsoren

Vorgestellt wurden die neuen Gefährte im beliebten Alpacca-Gehege, was dort kurz für Irritationen sorgte. Mit den entsprechenden Leckerlis, teils sogar von den Bike-Sponsoren, wurden die Damen aber wieder zufriedengestellt. Ronald Otto musste nicht viele Anrufe tätigen, um die fehlende Summe von 6000 EUR einzuwerben. Der Perleberger Tierpark ist für alle ein Herzensprojekt.

Hauptsponsor mit 2500 EUR war dabei die Sparkasse Prignitz und Marlies Kallies, Leiterin des Bereiches Firmenkunden, sagte dazu „Wir tun gern etwas für unsere Region und der Tierpark ist ein tolles Ausflugsziel, insbesondere für meine zweijährige Enkeltochter". Torsten Meinert von Elektro Meinert schwärmt: „Es ist ein wunderschöner Tierpark und ein Aushängeschild für die Stadt". „Ich bin mit dem Tierpark aufgewachsen und wir gehen am liebsten zu den Bären", ergänzt Ronald Thiede von der Dachdeckerei Thiede & Sohn. Sebastian Rose von der Bauzimmerei Rose „Wir haben mit unseren drei Kindern die Jahreskarten genutzt". „Ich gehe mit Bekannten gern hierher", meint Andreas Ludwig von der gleichnamigen Baufirma. Ronald Otto bedankte sich bei den spontanen Sponsoren im Namen des Tierpark-Teams und hofft, dass die Lastenräder lange ihren Dienst tun.

Neue Kuratorin im Tierpark

Michele Wendt, 30 Jahre alt, ist seit September die Kuratorin im Tierpark. Der Werdegang der jungen Frau ist bereits beachtlich: Ausbildung zur Zootierpflegerin, Zuchtanlage für vom Aussterben bedrohte Papageienarten, Tierarztpraxis für Vögel und Reptilien, Herdenmanagerin in einer Rinderzuchtanlage und dann seit Mitte 2021 Zootierpflegerin und Ausbilderin in Perleberg. Ihr Bereich sind die Vögel, die Affen und die Kängurus.

Wir haben Michele Wendt gefragt was eigentlich die Aufgabe einer Kuratorin ist?

"Die Kuratorin ist für die Betreuung und für die Verwaltung des Tierbestandes verantwortlich. Das bedeutet Zukäufe, Ankäufe und die Bestandsverwaltung. Das heißt, das Führen von Zuchtbüchern, von Verwaltungsbüchern, das Melden an Ämter und die Kommunikation mit öffentlichen und anderen zoologischen Einrichtungen. Man schaut natürlich immer in enger Absprache mit der Geschäftsführung, wo wollen wir hin? Was ist für eine neue Anlage geplant, was könnte da für ein Tierbestand rein und was macht zoologisch Sinn. Was macht von der Attraktivität her Sinn? Was möchte der Besucher sehen und passt das zu unserem Tierbestand? Haben wir das fachliche Know-how diese Tiere zu halten? Und dann ist es anschließend meine Aufgabe, diese Tiere zu besorgen, mich mit anderen zoologischen Einrichtungen auszutauschen und dementsprechend dann auch den Tierbestand sozusagen hierherzuholen".

Eine sehr anspruchsvolle Aufgabe finden wir und eine Enlastung des Tierparkleiters Michael Niesler, auf dessen Tisch diese Aufgaben vorher lagen. Gemeinsam und mit frischer Power werden die zukünftigen Projekte noch besser gelingen.

Tierliebhaber gesucht!

Der Heimattierpark Perleberg ist ein über die Region hinaus bekannter Tierpark. In modernen Gehegen und Volieren sind zahlreiche heimische und exotische Tierarten zu beobachten. Einige Gehege sind begehbar gestaltet und Tiere können dort auch gefüttert werden. Besondere Attraktionen sind die weitläufige Braunbärenanlage, das Wolfsgehege, das Nasenbärengehege sowie die Eulenburg. Für die liebvolle Pflege unserer Tiere suchen wir Verstärkung: .

Ausbildung zum Tierpfleger (m/w/d) Fachrichtung Zoo

Die dreijährige Ausbildung beginnt am 01.09.2023 und setzt sich aus der praktischen Ausbildung im Tierpark Perleberg sowie dem Berufsschulunterricht in Berlin zusammen.

Tierpfleger/innen der Fachrichtung Zoo betreuen Tiere aller Gattungen. Sie versorgen sie mit Futter, richten verhaltensgerechte Tierunterkünfte ein, die sie auch reinigen und instand halten.

Sie sollten einen guten Oberschulabschluss oder einen vergleichbaren Schulabschluss mitbringen. In Mathe und Biologie ist die Note 2 wünschenswert.

Praktische Erfahrungen von mindestens zwei Wochen im Zoo/Tierpark sind nachzuweisen. Der Tierpark Perleberg steht für Praktika zur Berufsfindung gern zur Verfügung.

Wenn Sie auch Tiere mögen, dann übersenden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen
per Mail an: info@gwg-perleberg.de
oder per Post an:
GWG Wohnungsgesellschaft mbH
Perleberg/Karstädt
Karl-Liebknecht-Str. 13
19348 Perleberg

TIER PARK PERLEBERG

Tierpfleger (m/w/d) Fachrichtung Zoo

Das ist zu tun:

- Übernahme aller tierpflegerischen Arbeiten wie z. B. Pflege und Fütterung der Tiere
- Zubereitung und Bestellung von Futter
- Gestaltung und Säuberung der Gehege
- Mithilfe bei veterinärmedizinischen Behandlungen und Transportaktionen

Das sollten Sie haben:

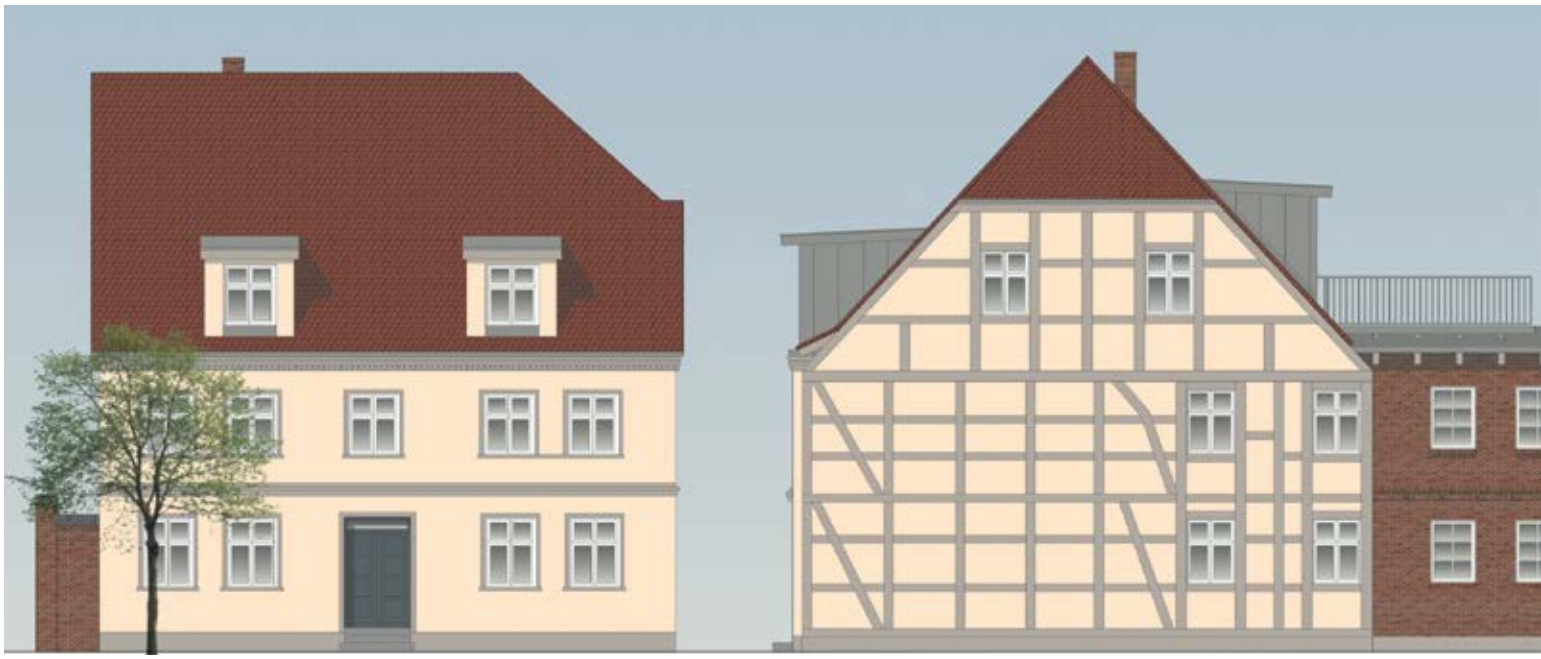
- Ausbildung in der Tierpflege
- Keine Berührungsängste beim Umgang mit Besuchern und Kindergruppen

Die neue Piratenwäscherei

Im Perleberger Schwimmbad hat sich einiges getan. Fast unbemerkt waren hier große Baumaschinen in Gange, die riesige Löcher gegraben und wieder verschlossen haben. Nur die rund 20 LKW`s mit dem neuen Sand dürften in der Gegend aufgefallen sein, denn soviele brauchte man dort für die neue "Piratenwäscherei". Der Name ist Programm, denn die ausgegrabenen Goldnuggets können richtig gespült und gereinigt werden. Ein unterhaltsames Wasserleitsystem mit verschiedenen Funktionen, wird den kleinen Piraten jede Menge kreativen Spielanreiz bescheren, der nicht so schnell enden wird. Ja und einfach nur so im Sand spielen geht auch, denn bewacht hinter den Zäunen des Schwimmbades, wird dieser zu den saubersten Sandspielpätzen der Stadt zählen.

Schwimmbad-Leiter Ronald Otto, die GWG-Mitarbeiter Ulrich Blüthmann und Stefan Rittmann, der Leiter des Perleberger Betriebshofes Holger Schelle sowie der Technische Mitarbeiter Christian Graf bei den letzten Sandarbeiten.

„Vorbereitet hatten wir alles bereits im Frühling diesen Jahres und auch den Ablauf geplant, konstatiert Schwimmbadleiter Ronald Otto. "So konnten wir direkt nach der Schwimmbad-Schließung im September loslegen. Die meisten Erdarbeiten wurden vom Perleberger Betriebshof erledigt und die Montagevorarbeiten hat die GWG übernommen. Nur für die wirkliche Montage kam dann die Firma RIHA Spielplatzservice“. Insgesamt haben wir rund 60.000 EUR investiert. Ich freue mich jetzt schon auf den kommenden Mai, dann wenn unsere Knirpse mit großen Augen unser neues Highlight entdecken werden."



Sanierung des Lohgerberhauses

Das um 1800 erbaute Fachwerkhaus in der Puschkinstraße 12 gehörte 1867 dem Lohgerber Gustav Ulrichsohn. Lohgerber waren damals hochangesehene spezialisierte Gerber, die Rinderhäute zu strapazierfähigen Leder für Schuhsohlen, Stiefel, Sättel und Ranzen verarbeiteten. Öffnungen in der Stadtmauer lassen darauf schließen, dass sich einst zwischen den Häusern ein heute zugeschütteter Wasserlauf der Stepenitz befand. So war das Haus ein begehrter Standort, denn beim Gerbvorgang mussten die Häute viele Stunden gespült und gewässert werden. Im Nachbarhaus Mühlenstr. 19 soll sich eine Färberei befunden haben.

Leider standen alle im Haus befindlichen Wohnungen seit 2006 leer. Eine Vermietung war auf Grund der baulichen Mängel nicht mehr möglich, da ein Anbau auf der Hofseite einzustürzen drohte. Eigentlich strebte die GWG daraufhin den Verkauf des Hauses unter der Bedingung einer Sanierung an. Es fand sich jedoch kein Interessent. Die Planungen für die Restaurierung des Einzeldenkmals begannen schließlich Ende 2020 mit der Akquirierung von Fördermitteln, denn ohne diese wäre die etwa 1,3 Mio EUR teure Sanierung auch für die GWG nicht machbar. So werden 0,8 Mio EUR aus dem Topf der Wohnungsbauförderung und 0,25 Mio EUR aus Städtebaumitteln in das Projekt fließen.

Die Sanierung ist sehr aufwendig

Ein großer Teil des Außenfachwerkes musste wieder instand gesetzt werden, das heißt das morsche Balken durch neue Eichenbalken ersetzt und die Gefache neu ausgemauert worden sind. Bei den jüngeren Anbauten hinten war es nötig das kaput gefrorene Mauerwerk zu ersetzten und im ganzen Haus waren alle Fenster- und Türöffnungen zu begradigen. Das Objekt wird komplett neue Kreuzstockfenster aus Holz mit Außenfutter und eine neue Holztreppe erhalten.

Dach um 20 Zentimeter angehoben

Ein Problem waren die Deckenhöhen für die heutige Zeit. „Wir haben das Dach 20 Zentimeter angehoben, um hier eine Raumhöhe von 2,20 hinzu bekommen. Eine Etage tiefer sind es bereits 2,40 Meter" betont der GWG-Projektleiter Christian Graf. "Und die Fussböden mussten ausgeglichen werden, sonst würde man hier durch das Haus stolpern." Verändert wird auch die komplette Raumstruktur, so das hier eine moderne Wohnqualität mit ansehnlichen Bädern entstehen kann. Vier Zweiraum-Wohnungen mit 54 bis 70 Quadratmetern und eine Dreiraumwohnung im Dachgeschoss mit etwa 85 Quadratmetern Wohnfläche, werden es dann sein. Alle mit Terrasse oder Balkon.

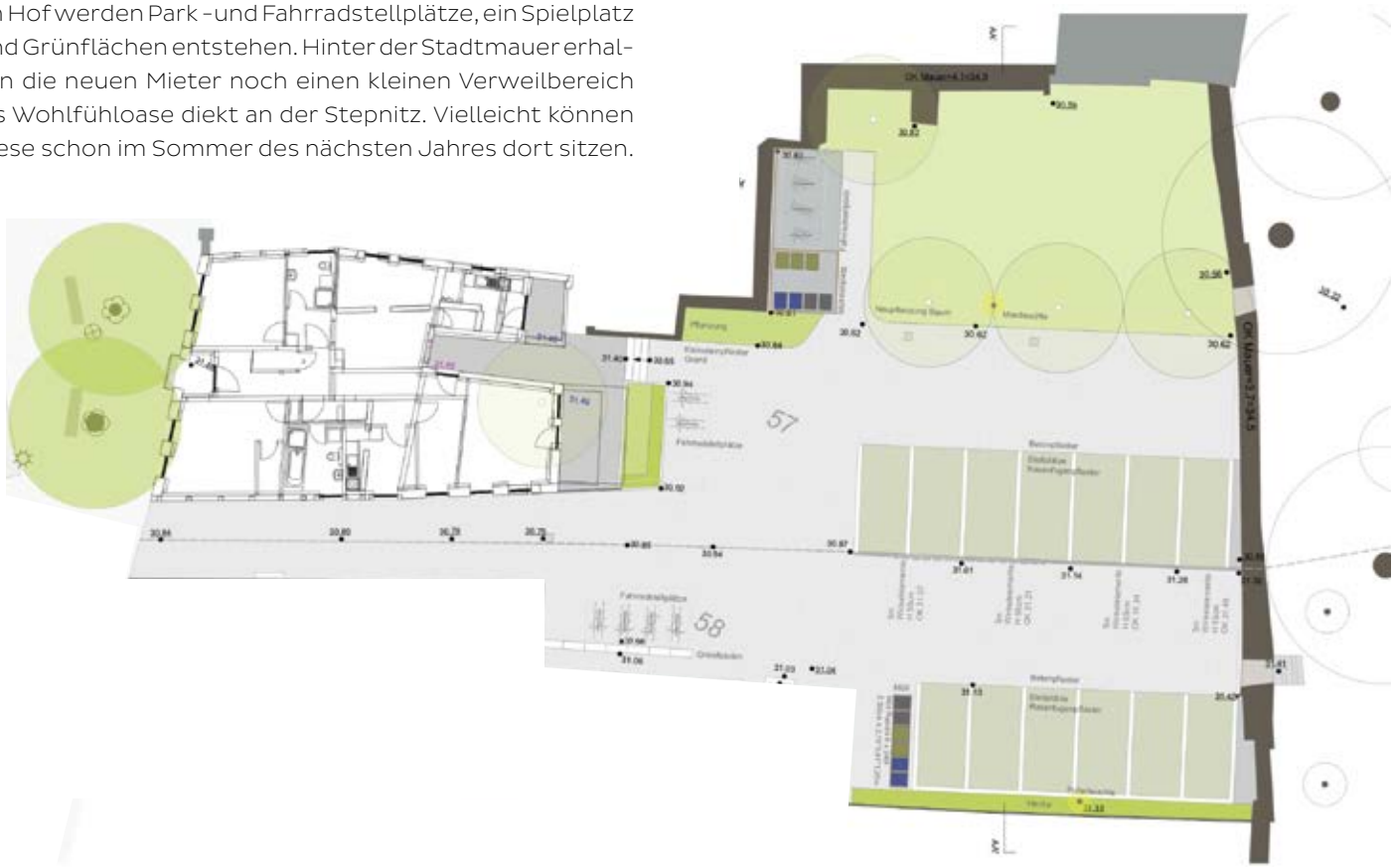
Verweilbereich direkt an der Stepnitz

Im Hof werden Park -und Fahrradstellplätze, ein Spielplatz und Grünflächen entstehen. Hinter der Stadtmauer erhalten die neuen Mieter noch einen kleinen Verweilbereich als Wohlfühloase diekt an der Stepnitz. Vielleicht können diese schon im Sommer des nächsten Jahres dort sitzen.

Neuer GWG-Ansprechpartner für Instandhaltung und Modernisierung

Projektleiter Christian Graf, 41, verheiratet und zwei Kinder, ist seit August der neue technische Mitarbeiter für Instandhaltung und Modernisierung bei der GWG. Er ist Tischlermeister und war im wesentlichen im Bereich Bautischlerei tätig. Christian Graf besitzt auch ein um 1860 erbautes Fachwerkhaus, das er selbst saniert hat und verfügt so über beste Erfahrungen für Projekte dieser Art. Der junge Mann ist ab sofort GWG-Ansprechpartner für alles Bauliche wie die Beauftragung und Koordinierung der Partnerfirmen, Fördermittelanträge, Kontakt zu Architekten und die Begleitung von Ausschreibungen. Gleichzeitig ist er aber auch für die Organisation von Reparaturen, den Winterdienst und die Verkehrssicherheit zuständig. Aber nur im Büro sitzen will er nicht. "Muss irgendwo ein Kabel gezogen oder z.b. eine Brandschutzklappe geöffnet werden, dann lege ich auch schon mal selbst Hand an. Das lasse ich mir auch nicht nehmen."

Er ist quasi ein Vollbluthandwerker und ein erfahrener Praktiker, der gearde bei den schwierigen Innenstadtprojekten der GWG äußerts wichtig ist.



Vertrauen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner an der Seite hat, auf den man bauen kann. Wir sind für Sie da, damit Sie heute und in Zukunft finanziell sicher sind.

sparkasse-prignitz.de

Wenn's um Geld geht